Gatter, W. (1961): Nordamerikanische Pfeifente (Anas americana) in Württemberg.
Orn. Mitt. 13: 194.

Nordamerikanische Pfeifente *(Anas americana)* in Württemberg

Am 3. April 1960 machte ich zusammen mit einigen Bekannten an den Wernauer Baggerseen eine recht interessante Beobachtung. Es handelte sich um eine Ente, etwas kleiner als eine Stockente, mit graublauem typischen Pfeifentenschnabel. Über die Kopfseiten zog je ein breiter glänzend-grüner, das Auge einschließender Streif. Beide Streifen vereinten sich im Nacken. Stirn und Scheitel waren blendend weiß, während Kehle und Hals einen grauen Anflug hatten. Brust und Flanken waren zimtbraun, die Oberseite blaß graubraun. Die Zeichnung von Schwanz und Unterschwanzdecken stimmte mit der unserer Pfeifente *(Anas penelope)* überein.

Am nächsten Tag konnte ich mich der sonst scheuen Ente auf ungefähr 15 m nähern. (Normale Fluchtdistanz betrug 80—100 m.) Sie gründelte auf einer überfluteten Schlickbank in Gesellschaft von Schnatterenten und Löffelenten. Bei der kurz danach auffliegenden Ente, konnte ich nun feststellen, daß die Flügelzeichnung ebenfalls mit der unserer Pfeifente übereinstimmte, nur war das weiße Flügelfeld der fremden Ente etwas schmäler.

Diese Merkmale ermöglichten es mir, mit Hilfe des „Handbook of British Birds" von H. WITHERBY, den Vogel einwandfrei als ♂ der Nordamerikanischen Pfeifente *(Anas americana)* zu bestimmen. Gegen Abend des 5. April sah ich sie zum letzten Mal, nach Osten abstreichend.

Es wäre interessant zu erfahren, ob die Ente irgendwo entflogen ist und ob sie auch an anderen Stellen gesehen wurde.

Wulf Gatter, Kirchheim-Teck, Krebenstraße 27